

Verabschiedung der Gesellen

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Senats-sitzungsaal der Universität, als Vizepräsident Dr. Peter Kickartz die 22 jungen Gesellinnen und Gesellen gemeinsam mit den Ausbildern, den Meistern in den Werkstätten der Institute, und Herrn Krause als Vertreter der Oberbergrat-Albert-Schule, sowie Herrn Wilhelm Lenk, stellvertretend für die Ausbilder, und Herrn Lothar Scholkemper vom Personalrat zur feierlichen Übergabe ihrer Zeugnisse begrüßte. Sechs Feinmechaniker, fünf Industrieelektroniker, vier Maschinenbaumechaniker, zwei Technische Zeichnerinnen, sowie je ein Chemielaborant, ein Werkstoffprüfer, ein Industriemechaniker, ein Kraftfahrzeugmechaniker und eine Tischlerin verließen in diesem Frühjahr mit dem Gesellenbrief in der Tasche ihre Ausbildungsstätte.

Von 140 Auszubildenden im Bereich der Maschinenbaumechaniker und Industrieelektroniker bestanden im Kammerbezirk 40, also rund 30 Prozent, ihre Prüfung nicht, sagte Studiendirektor Krause, alle jedoch, die von der TU Clausthal kamen, waren erfolgreich.

100 Ausbildungsplätze bietet die Universität in ihren Instituten an. Sie ist damit der größte Ausbilder im Oberharz, stellte Dr. Kickartz fest. In vielen Fällen stellte die Universität die Kammerieger der Innungswettbewerbe auf Bezirks- und Landesebene. Die Universität sei sich ihrer Verantwortung für die Ausbildung handwerklich



100 Ausbildungsplätze bietet die Universität in ihren Instituten an. Sie ist damit der größte Ausbilder im Oberharz.

interessierter Jugendlicher des Oberharzes bewusst und werde daher die Zahl ihrer Ausbildungsplätze in die Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit dem Wissenschaftsministerium aufnehmen.

Die Maschinenbaumechaniker Jan Hardeland und Florian Müller, der Chemielaborant Sebastian Liebig, die Tischlerin Susanne Dörr, die Feinmechaniker Mirko Sternberg, David Chro-

mik und Jan-Tobias Zinnecker, sowie der Industrieelektroniker Tobias Kleindienst wurden für ihre mit „gut“, der Industrieelektroniker Knut Hahne mit der hervorragenden Note „sehr gut“ bestandenen Gesellenprüfungen geehrt. Vizepräsident Dr. Kickartz rüstete sie mit einem TU-Regenschirm, „einem im Oberharz mitunter nicht ganz unwichtigen Gebrauchsgegenstand“, aus. ■